

Wagner übergibt an Ruhl

Die AFW leitet bei Mitgliederversammlung den Generationswechsel ein

GLASHÜTTEN



Die neue Führungsmannschaft der AFW Glashütten mit dem Vorsitzenden Sven Ruhl (Vierter von links). Mit im Bild der scheidende Vorsitzende Hartmut Wagner (Vierter von rechts).

Foto: Dieter Jenß

wurde Gertrud Langhirt gewählt. Im Amt als dritter Vorsitzender bestätigt wurde Andreas Lottes, ebenso Elke Zeilmann als erste Kassiererin. Schriftführer bleibt Werner Schubert, der auch als erster Vorsitzender der Sparte „AFW-Kultur“ bestätigt wurde, ebenso wie Herbert Zeilmann als sein Stellvertreter.

Bei seinem letzten Jahresrückblick zeigte sich Hartmut Wagner zufrieden mit dem Ablauf der zahlreichen Aktivitäten. Auch ging er auf die Probleme und das angespannte Verhältnis mit dem Landratsamt, speziell mit der Rechtsaufsicht, im Zusammenhang mit dem Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung ein. Für eine Vertrauensbasis sei die Vorgehensweise der Behörde alles andere als förderlich gewesen. Drohgebärden und Druckmittel seien schlecht für den Umgang mit Kommunen, so Wagner. Angebracht wäre gewesen, wenn die Rechtsaufsicht als helfende Hand in Erscheinung getreten wäre. Dafür sei der Gemeinderat enger zusammengedrückt, so der scheidende Vorsitzende. dj

Den Generationswechsel hat die Allgemeine Freie Wählergruppe bei ihrer Jahresversammlung vollzogen. Sven Ruhl wurde zum neuen Vorsitzenden der mit über 50 Mitgliedern stärksten politischen Gruppierung in Glashütten gewählt. Der bisherige zweite Vorsitzende löste Hartmut Wagner ab. Er hatte auf eine erneute Kandidatur verzichtet.

Wagner, zugleich Zweiter Bürgermeister, stand seit 2002 an der Spitze der AFW. In einer Erklärung betonte der scheidende Vorsitzende, „dass schon vor einigen Jahren vereinbart worden war, die Geschicke des Vereins in jüngere Hände zu legen“. Wenn ein Vorsitzender zu lange im Amt sei, lasse die Kreativität nach. Ein neuer Mann könne neue Ideen und einen neuen Stil in das Amt einbringen, so Wagner. Das könne gut für die AFW sein. Wagner leugnete nicht, „dass er mit Wehmut“ geht, freute sich aber auch, dass der Übergang gelungen ist. Zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden